

WASCHEBÄCHER DORFBLÄTTCHEN

Liebe Waschenbacherinnen,
liebe Waschenbacher,

in den letzten Tagen hat sich viel getan auf dem Silberberg. Der Aufbau der beiden Windenergieanlagen, auf der Anhöhe zwischen Ober-Ramstadt und Waschenbach, ist in der Endphase. Man kann von Waschenbach aus, Richtung Eselsberg, seit ein paar Tagen die Spitze des Krans über die Bäume ragen sehen. In der Nacht vom 18. auf den 19. September wurden die ersten zwei Röhren mit einem Durchmesser von 4,5 m angeliefert.

Im Vorfeld wurde, nach Planung der idealen Anfahrt, die Strecke für diese Schwerlasttransporte gründlich vorbereitet. Verkehrsinseln entfernt, eine neue Zufahrt angelegt sowie an engen Stellen eine Verbreiterung und Verstärkung der Straße vorgenommen - nichts wird dem Zufall überlassen.

Die Windräder sollen, so die Planung, Ende September/Anfang Oktober aufgestellt sein und bis Ende des Jahres in Betrieb gehen. Die beiden Anlagen des Herstellers Siemens mit einer Nabenhöhe von 135 Metern und einem Rotordurchmesser von 130 Metern haben jeweils eine Leistung von 4,2, Megawatt. Pro Anlage können rund 2.500 Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgt werden.



Weitere Bilder vom "Silberberg": www.Dorfblaettche.de

Ihre
Angelika von der Heyden



Themen der Ausgabe 3/2020

Terminkalender 2020	2	<i>Freiwillige Feuerwehr</i>	6
Blühendes Südhessen	2	<i>Turn- und Sportverein</i>	8
Amerikanische Truppen in Waschenbach	3	<i>Ortsbeirat</i>	10
Es informieren:		<i>Festgottesdienst</i>	11
<i>Kerweverein</i>	4	<i>Impressum</i>	12
<i>Vogel- und Naturschutzverein</i>	5		

(aktuellen Ausgaben des "Dorfblättchen" auch unter www.Dorfblaettche.de)



Terminkalender 2020

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
<i>November</i> Sa. 07.11.	VuNV Mitgliederversammlung	19:00 Uhr	Turnhalle
So. 22.11. bis 20.12.	VuNV Vogelfutterverkauf (immer nur sonntags)	von 11-12 Uhr	Vogelschutzhütte
Sa. 28.11.	VuNV Säuberung und Kontrolle der Nistkästen	Start 9:00 Uhr	Vogelschutzhütte

Regelmäßige Termine:

1. Donnerstag im Monat:
1. Freitag im Monat:

WABA-Biker Motorrad-Stammtisch
VuNV-Monatsversammlung

**zzt. kein Stammtisch und
keine Monatsversammlung**

*BKW = Backhaus und Kochklub, FFW = Freiwillige Feuerwehr, JFW = Jugendfeuerwehr, KVW = Kerweverein,
OBR = Ortsbeirat, TVW = Turnverein, VuNV = Vogel- u. Naturschutzverein*

BLÜHENDES SÜDHESSEN

Die ENTEGA NATURpur möchte mit dieser Aktion, gemeinsam mit den Kommunen, die biologische Vielfalt in der Region erhalten und fördern. Dazu unterstützt sie Städte und Gemeinden in Südhessen bei der Planung und Anlage von naturnahen Flächen.

Im Zuge dieser Aktion werden in Waschenbach drei Objekte gefördert:

- Die Verkehrsinsel am Ortseingang (kommend von Ndr.-Ramstadt). Hier sollen bunte Wildblumenbeete neu angelegt werden. Es sollen vorwiegend niedrigen Stauden und einzelne Zwerggehölze bzw. Kleinstrauchrosen gepflanzt werden.
- In der Kreisstraße (am HEAG-Häuschen) soll zur ökologischen und optischen Aufwertung der Rasenfläche mehrere bienenfreundliche Blumen, u.a. der für Wildbienen wichtige Elfenkrokus, gepflanzt werden.
- Die Grünfläche in der Alleestraße soll aufgewertet werden. Es sollen heimische Sträucher zur weiteren Aufwertung und viele verschiedene standortgerechte, frühlingsblühende Zwiebeln und Knollen gesteckt werden.

Lassen wir uns im Frühjahr vom Ergebnis überraschen.

Den Flyer zu dieser Aktion können Sie sich ansehen/herunterladen unter www.vdh-verlag.de/ausgaben.htm.

(avdh)

MHIGRUPPE



ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT.

WIR SORGEN FÜR DIE PASSENDE INFRASTRUKTUR.

NATURSTEIN, BAUSTOFFE UND STRASSENBAU AUS DER REGION

WWW.MHIGRUPPE.DE

Amerikanische Truppen in Waschenbach, Teil 3

von Dr. Heinz Schuchmann

Die deutschen Verbände wurden von dem schnellen Vormarsch der Amerikaner überrascht. Auf der Flucht nach Hause kamen zahlreiche versprengte deutsche Soldaten auch durch unseren Ort. Einer unter ihnen hatte sogar Waschenbach zum Ziel.



Karl Dieter in Zivil ...



... und in Uniform

Es war Karl Dieter *1914, der Onkel von Willi Reinhardt. In der Ortsstraße 12 angekommen, entledigte er sich seiner Uniform und versteckte diese auf dem Heuboden. Später betrat er in Zivil die Gasse. Nicht alle Bürger waren ihm wohlgesinnt. Einer unter ihnen verriet ihn an die Besatzer. Es



Georg Keller mit seiner Frau Elisabeth geb. Müller

dauerte nicht lange, bis diese ihn zuhause aufgespürt hatten. Er musste seine Uniform wieder anziehen. Dabei erteilte ihm der Soldat eine Lehre: „Siehst Du, ich hätte Dich nicht gefangen genommen. Aber weil Du von Deinem Landsmann verraten wurdest, bleibt mir kein anderer Weg!“ Wenigstens durfte ihm seine Mutter noch eine Pfanne Eier zubereiten, die er verschlang, beobachtet von dem toleranten Amerikaner.

Ein weiterer Ortsbürger wurde ebenfalls quasi vor seiner Haustür gefangen genommen, und zwar Georg Keller (1912-2006) aus der Kreisstraße 5, der Vater von Doris Balke *1933. Ihm wurde ein Beobachtungsposten auf dem Türmchen des heutigen Gemeindehauses zum Verhängnis. Er hatte sich von seiner Truppe abgesetzt und in voller „Kriegsausrüstung“ bis nach Hause durchgeschlagen - beinahe nach Hause. Als er, von der Alten Eiche kommend, über den Löscherrain die Kreisstraße erreicht hatte, war er längst entdeckt. Er wurde gefangen genommen, ohne sein Haus betreten zu dürfen. Auch das Klammern seiner beiden zehnjährigen Zwillinge Günther und Dieter nützte nichts. Auf der Motorhaube eines Jeeps sitzend, wurde er in die Gefangenschaft abtransportiert, angeblich sogar erst nach einer „Ehrenrunde“ durch den Ort.

Hans Adam (1916- 2013) stellte sich geschickter an. Seine Truppe sollte aus Süddeutschland kommend mit einem Güterzug nach Norden verlegt werden. Als sie dabei Eberstadt passierten und das nahe Waschenbach einen unwiderstehlichen Sog ausübte, sprang er aus seinem Waggon. Bei einer unbekanntenen Familie in Eberstadt bat er um Zivilkleidung, und das Glück war ihm hold. Bereitwillig wurde er „neu“ eingekleidet, sogar die Unterwäsche wurde ihm aufgedrängt, hätte sie doch seine Armeezugehörigkeit verraten können. Zu Fuß machte er sich auf den Weg, längs des ehemaligen Diebspfads, der im Mittelalter Eberstadt mit Ernhofen verbunden hatte und durch Waschenbach verlief. Unbehelligt erreichte er seinen Bauernhof in der Ortsstraße 17.



Teil 4 folgt in der nächsten Ausgabe

Hans Adam

„Die Waschebächer Kerb is do...“

Jegliche Planungen, die Waschenbacher Kerb wie gewohnt auf dem Ortsplatz unter freiem Himmel mit großartigen Bands und zahlreichen Besuchern durchzuführen, wurden schon im Frühjahr auf Eis gelegt. Doch trotz aller Umstände war allen klar: Komplett ausfallen kann die Kerb trotzdem nicht.

Ein wichtiger optischer Bestandteil der Kerb ist der Kerwebaum. Daher wurde dieser natürlich auch in diesem Jahr an der Gaststätte zur Krone aufgestellt, mit Kranz und Schild. Und mit kurzem Schreckmoment: Beim Aufrichten fiel der Baum um! Mit zusätzlichen helfenden Händen hat er dann aber doch seinen Platz eingenommen und brachte an den nachfolgenden Tagen Kerb-Feeling ins Ort. Die Gaststätte zur Krone sorgte zudem für entspannte Frühschoppen und ein (mit Abstand) geselliges Beisammensein.

Mit einem Ortswechsel auf den Sportplatz konnte am Kerbsonntag auch der Kerbgottesdienst gefeiert werden. Hier war genügend Platz für alle Besucher, und Chor und Musiker lockerten die Stimmung weiter auf.

Natürlich wurde die Kerb auch verbrannt – wenn auch im kleinen Kreis der Kerweborsche- und mädcher.

(cvdh)



Vereinsleben steht nicht still

Das Jahr verlief bisher ungewöhnlich ruhig beim Vogel- und Naturschutzverein Waschenbach. Erst konnte die Nistkastenaktion im Frühjahr wegen eines Sturms nicht stattfinden, dann kam die Corona-Pandemie – und damit war erstmal jegliches Vereinsleben auf Eis gelegt.

Völlig still steht unser Vereinsleben allerdings nicht. Der Vorstand trifft sich regelmäßig (via Zoom) und in den letzten Monaten des Jahres sind nun doch noch Veranstaltungen geplant. Natürlich unter Berücksichtigung eines Hygienekonzepts.

Am 21. November wird ab 9 Uhr Fettfutter hergestellt, um die Vögel auch im Winter zu versorgen. Es wird gekocht und gerührt, bis die richtige Konsistenz erreicht ist und die Masse auf verschiedene Gefäße umgefüllt werden kann.

Am 22. November startet der alljährliche Vogelfutterverkauf für alle, die in der kalten Jahreszeit den Vögeln die Futtersuche in ihrem Garten erleichtern wollen. Der Verkauf findet vom 22. November bis einschließlich 20. Dezember jeden Sonntag von 11-12 Uhr an der Vogelschutzhütte statt. Gerne kann auch Walter Reinhardt unter 06154-5 38 48 kontaktiert werden, wenn z. B. die Termine nicht wahrgenommen werden können.

Die Säuberung und Kontrolle der Nistkästen, die im Frühjahr ausfiel, wird am 28. November ab 9 Uhr nachgeholt. Bis dahin sollten alle Wespen verschwunden sein, sodass die Kästen ohne Befürchtungen geöffnet werden können. Für beschädigte Kästen wurde Ersatz angeschafft. Alle von uns

Rund um Waschenbach

Zu jeder Jahreszeit lohnt es sich mit offenen Augen die Schönheit rund um unser Dorf zu entdecken. Der Herbst hat Einzug gehalten. Die Sonnenblumen, die im Sommer in der Landschaft gelb geleuchtet haben, haben Frucht angesetzt und blicken mit schweren Köpfen nach unten. Sie richten nun den Fruchtboden zum Himmel, um dort mehr Wärme für die heranreifenden Kerne zu erhalten. Überall finden sich nun reife Früchte von Apfel, Birne, aber auch Wildfrüchte, die zur Ernährung der Vogelwelt beitragen und sich in bunten Farben zeigen, Hagebutten stellenweise überreichlich, Kornelkirschen tiefrot. Die Vogelwelt nutzt dieses reichliche Futterangebot und ist derzeit an unseren Futterstellen nur wenig zu sehen. Bei einem Rundgang entdeckte ich einen Neuntöter auf seiner Aussichtswarte. Er störte sich nicht an mir und setzte sich für ein Bild in Pose. Auf einer Brache traf ich, wie einen späten Sommergruß, noch einen Bläuling an. Im Wald ist die - Achtung giftige - Tollkirsche mit Ihren schwarzen, leider sehr giftigen Früchten zu finden. (wr)

aufgehängten Nistkästen sind nummeriert und geortet. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung!

Auch die Mitgliederversammlung, die im Frühjahr wegen Corona ausfiel, wird in diesem Jahr samt Vorstandswahlen noch stattfinden. Wichtig: Sie findet nicht im Gemeindehaus statt, da dort aufgrund der Hygienemaßnahmen nicht genügend Personen hineindürfen. Stattdessen stellt uns dankenswerterweise der Turnverein Waschenbach die Turnhalle zur Verfügung. Ehrungen werden per Post verschickt und nicht vor Ort vorgenommen. Eine Einladung aller Vereinsmitglieder für die Mitgliederversammlung am

Samstag, dem 7. November, 19 Uhr in der Turnhalle

folgt. Bitte an die Hygiene- und Abstandsregeln sowie einen Mund-Nasen-Schutz denken.

Leider können unter den derzeitigen Bedingungen weder die Weihnachtsfeier, noch die Waldweihnacht der Vereine stattfinden. Vor allem das fröhliche Beisammensein wird uns sehr fehlen. Wir blicken aber optimistisch auf das Jahr 2021, um u.a. die Frühjahrswanderung nachzuholen. (mvdh)



Neuntöter



Bläuling

Liebe Waschenbacherinnen und liebe Waschenbacher,

auch in dieser Ausgabe hat das COVID 19 Virus weiterhin Einfluss auf unser Vereinsleben und unseren Übungs- und Einsatzdienst.

Der jährliche Gerätehausfrühschoppen konnte leider ebenso wenig durchgeführt werden, wie unser Kesselfest.

Auch wenn die Zahlen derzeit wieder in die Höhe schnellen, ist in den Reihen der Feuerwehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg so etwas wie eine „Neue Normalität“ eingeleitet. Lehrgänge können wieder, sowohl auf Kreis-, als auch auf Landesebene an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel, unter Auflagen und mit verminderter Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Auch wir hier in Waschenbach haben unseren Übungsbetrieb sowohl in der Einsatzabteilung, als auch in der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr wieder aufgenommen. Hier gilt es einiges an Auflagen zu beachten wie z.B. eine begrenzte Teilnehmerzahl aus möglichst immer gleichem Personenkreis, aber auch die Flächendesinfektion im Anschluss der Übungen, was natürlich einen Mehraufwand bedeutet, den wir aber gerne in Kauf nehmen.

Einsätze gibt es im Berichtszeitraum seit der letzten Ausgabe keine zu verzeichnen.

Da in diesem Jahr fast alle Jahreshauptversammlungen der verschiedenen Ortsteilfeuerwehren, als auch die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Mühlthal, ausfallen mussten, wurden zumindest, ebenfalls unter Auflagen, am 20.08. die Ernennungen, Ehrungen und Beförderungen in einem würdigen Rahmen im Feuerwehrhaus in Nieder-Ramstadt nachgeholt.

Sarah Füllhardt wurde zur Feuerwehrfrau befördert, Lisa von der Heyden und Daniel Fischer bekamen den Dienstgrad Löschmeister/in verliehen und Patricia Scharkopf und Kerstin Brückmann wurden als erste im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der Kinderfeuerwehr-Medaille des Landesfeuerwehrverbandes Hessen in Gold geehrt.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für euer Engagement bedanken, beglückwünsche die ausgezeichneten Kameradinnen und wünsche den Beförderten in ihren neuen Dienstgraden alles Gute. Wir sind stolz auf euch!

Ein Ende der Pandemie ist leider noch nicht in Sicht. Daher zum Schluss noch eine Bitte an euch alle, liebe Waschenbacherinnen und Waschenbacher:

Bleibt bitte gesund, passt aufeinander auf und haltet zusammen!

Eure Feuerwehr Mühlthal -Waschenbach
Patrick Stein, Wehrführer



Kerstin Brückmann, Holger Scharkopf, Patricia Scharkopf, Sarah Füllhardt, Lisa von der Heyden, Daniel Fischer, Patrick Stein



von li. die Löschmeister:
Sacha Keller
 (FFW Frankenhausen),
Lisa von der Heyden und
Daniel Fischer
 (FFW Waschenbach)



Kinderfeuerwehr-Medaille des Landesfeuerwehrverbandes Hessen in Gold



Patricia Scharkopf und Kerstin Brückmann

Neustart mit Grisumaske

Am 04.09.2020 konnten sich die Schlümpfe seit Beginn der Corona-Pandemie das erste Mal wieder treffen. Damit das Feuerwehrhaus auch mit Maske betreten werden konnte, bekamen die Kids eine vom Verein beschaffte Grisumaske, die großen Anklang fand. Nach einer kurzen Unterweisung in die derzeit geltenden Hygieneregeln, schwärmten die Schlümpfe aus zu einer Erkundungstour. Hier sollten sie die verschiedenen Möglichkeiten (Hilfsmittel) entdecken, mit denen man sich in Waschenbach bei einem Notfall bemerkbar machen oder seinen Standort übermitteln kann (Notfalltelefon/ Rettungspunkt). Die Tour führte natürlich am Kinderspielplatz vorbei, hier wurde ein ausgiebiger Zwischenstopp eingelegt.

Patricia Scharkopf



TURNVEREIN 1911 WASCHENBACH E.V.

1. Vorsitzender: André Tauber, Zum Maiacker 9, Telefon: 06154-577727, 2. Vorsitzender: Volker Dietz

Trotz COVID - Geschichte schreiben

12. September 2020 - die Basketball Abteilung des TV-Waschenbach startet zu dem ersten offiziellen Ligaspiel der Vereinsgeschichte. Ein Auswärtsspiel bei TV Groß-Umstadt 2. Wegen der besonderen Umstände (Coronavirus) fahren nur 10 Spieler plus Betreuer nach Groß-Umstadt. Zuschauer sind leider nicht erlaubt. Zum ersten Mal werden die nagelneuen Auswärtstrikots angezogen, vielen Dank an REA Card. Die Nervosität steigt. Beim Aufwärmen nimmt sie weiter zu. Schließlich ist es das erste Ligaspiel für alle Jungs. Nach letzten Anweisungen der Trainer geht die erste Fünf (Lorenz, Mirko, Simon, Bennett und Finn) auf das Feld. Spätestens da ist aber von Nervosität kaum etwas zu spüren. Die Jungs, von denen keiner älter als 16 Jahre ist, legten los wie die Feuerwehr und Mirko erzielt die ersten zwei Punkte der Vereinsgeschichte.

Es wird um jeden Ball gekämpft und Klasse verteidigt. Nach dem ersten Viertel stand es sagenhafte 19 zu 0. Bei dem komfortablen Vorsprung konnte jeder Spieler ordentlich Spielzeit bekommen und Erfahrungen sammeln. Der Vorsprung



wurde sogar noch ausgebaut. Am Ende zeigte die Anzeigentafel 50 zu 22 für die Mannschaft des TV-1911-Waschenbach. Der erste Basketball Sieg des Turnvereins steht in den Geschichtsbüchern. Die Trainer Stefan Plag und Semin Klisura sind zu Recht stolz auf ihre Mannschaft (Benjamin, Bennett, Fabian, Finn, Jassin, Lorenz, Mirko, Serge, Simon, Timo und den verletzten Jonas) und hoffen, dass es so weitergeht.

Jahreshauptversammlung unter COVID Bedingungen

Die Jahreshauptversammlung musste wegen der Corona Pandemie verschoben werden und fand am 23. August statt.

Trotz leichtem Verlust in 2019 steht der Verein finanziell auf gesunden Beinen. Das stellte der 1. Vorsitzende André Tauber nach dem Bericht der Schriftführerin Inge Rech fest. Investitionen für unsere in die Jahre gekommene Halle waren notwendig und es konnten einige neue Sportgeräte angeschafft werden. Die in 2019 beendete REWE Rabattaktion „Scheine für Vereine“ war ein großer Erfolg. Vereinsmitglieder gaben über 4.000 Scheine ab und die reichten für zwei klappbare Fußballtore, eine Kaffeemaschine, 10 Mannschaftswesten für Jugendliche, 144 Tischtennisbälle und eine digitale Anzeigentafel.

Neben dem zusätzlichen Sportprogramm

Eltern-Kind-Turnen in 2019, trainieren die Kinder-Basketballer 2x pro Woche und haben dieses Jahr erstmalig eine Mannschaft beim Hessischen Basketballverband gemeldet.

Die Abteilungsleiter berichteten von weiterhin stabilen Teilnehmerzahlen in den Kursen. Einige der Teilnehmer kommen sogar aus Darmstadt oder aus dem tieferen Odenwald. Als neue Kassenprüferin wurde Frau Birgit Ritscher-Filka gewählt.



Eltern-Kind-Turnen

- Auf einer Eisscholle durch die Turnhalle

Das Angebot von spielerischer Bewegungsförderung für Kids zwischen zwei und fünf Jahren, begleitet von je einem Erwachsenen, gibt es jetzt zwei Jahre. Das Angebot kam sehr gut an. So wird es auch schon ein bisschen eng, wenn wir uns dienstags von 16-17:30 Uhr treffen.

Der Ablauf ist immer gleich. Wir beginnen mit Musik und Bewegungstänzen und begrüßen jedes Kind musikalisch. Im Anschluss machen dann die Älteren ein bis zwei angeleitete Spiele, die zum aktuellen Thema passen. Dies ergibt sich aus der Jahreszeit oder anstehenden Festen im Jahreslauf.

Ein großer Spaß war es, als sich die Weichbodenmatte mit Hilfe von Rollbrettern in eine „wackelige Eisscholle“ verwandelte. Die großen und kleinen Pinguine mussten versuchen, möglichst lange darauf stehen zu bleiben. Wer nicht auf der Eisscholle war, hat sie vom Rand aus mit hin und her bewegt und wer hingepurzelt ist, musste eine Runde durch das Meer (ganze Turnhalle) schwimmen.

Die Älteren nehmen diese Spiele gerne an (solange es nicht um Fangen, Gewinnen und Verlieren geht!) und die Kleinen wuseln zwischendrin herum. Die Kids haben etwa 45 Minuten, um alles auszuprobieren und frei zu spielen. Dabei entwickeln sie meist noch viele eigene Ideen. Nach dem gemeinsamen Aufräumen gibt es wieder Bewegungslieder und unseren ritualisierten musikalischen Abschied.



Bilder: Andrea Szalies

Nach COVID-Pause

- Gesundheits-Gymnastik startet neu

Unter fachkundiger Anleitung kann man in Eigenregie dem Körper und der Seele mit klopfen, ausstreichen, massieren, bewegen etwas Gutes tun. In entspannter Atmosphäre und mit achtsamen Übungen im Stehen und auf der Matte wird Energie zum Fließen gebracht und Gelenke werden gelockert.

Hinweis:

Die Gymnastik für Senioren bleibt ausgesetzt solange die Bedrohung durch COVID besteht.

Stadtradeln geht auch auf dem Dorf! - und COVID hat keine Chance!

Zum zweiten Mal nimmt der Turnverein Waschenbach an der Aktion „STADTRADELN“ teil.

Die Aktion läuft vom 5. September bis 25. September 2020 und sie ist gut angelaufen. Hier ein Zwischenstand zum 10.9.2020: 16 Teilnehmer radeln aktuell für den TV Waschenbach, darunter auch Senioren & Kinder. Es wurden schon 1.105 km geradelt, das bringt uns auf Platz 3 in Mühlthal.

Mitmachen ist noch möglich. Nachfragen bitte an Monique Tauber, Tel.: +49 6154 8108161, E-Mail: mitglieder@tv-waschenbach.de

Neues zum Thema Asphaltmischanlage und Steinbruch

Im vergangenen Jahr haben die beiden Ortsbeiratsmitglieder Karina Amrhein und Michael Reiser unseren Bürgermeister Willi Muth um ein Gespräch zum Thema Geruchsbelästigung durch die Asphaltmischanlage gebeten. Wie viele von Ihnen wissen, kam es zuvor insbesondere in den Sommermonaten zu extremem Gestank, sodass sogar das Ordnungsamt und die Polizei gerufen wurden.

Bei dem zeitnah eingerichteten Treffen berichteten wir dann dem Bürgermeister über die Situation und er versprach sich direkt mit dem Betreiber der Anlage in Verbindung zu setzen. Als Ergebnis der Gespräche wurden dann sowohl bauliche Maßnahmen an der Mischanlage als auch Änderungen am Prozess vorgenommen.

Nachdem nun ein weiterer Sommer vergangen ist können wir bestätigen, dass es zwar öfter noch nach Bitumen riecht, aber keine extreme Geruchsbelästigung mehr aufgetreten ist. Sowohl Frau Amrhein als auch Herr Reiser wohnen ja selbst in dem am stärksten betroffenen Bereich des Ortes und freuen sich ebenfalls über die Verbesserung.

Auch bezüglich des Steinbruchbetriebes gibt es etwas Neues. Auch hier gab es ein Treffen mit dem Bürgermeister, aber dieses Mal waren direkt noch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Geschäftsführung des Steinbruchbetriebers, der Betriebsleiter der beiden an Waschenbach angrenzenden Steinbrüche und ein Mitarbeiter der Firma, welche die Sprengungen durchführt mit dabei.

Hauptthema dieses Treffens waren die Erschütterungen, welche durch die Sprengungen verursacht werden. Aber es wurde auch über die allgemeinen Sorgen der Bürger in Bezug auf den Steinbruch gesprochen.

Unter anderem hat man sich darauf geeinigt, dass man hier einen gemeinsamen Artikel mit Informationen zum Steinbruch veröffentlichen möchte, dieser wird aber wegen des Redaktionsschlusses, dieser Ausgabe erst in der Ausgabe 4/2020 erscheinen.

Außerdem wollen alle Beteiligten eine direkte Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern für das kommende Jahr planen, was zurzeit aufgrund der Infektionsgefahr schwierig ist. (mr)

Mobilfunknetzabdeckung in unserer Gemeinde – ein Statusbericht

Es gibt eine gute und eine nicht ganz so gute Nachricht zu vermelden:

Die BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) betreiben ein bundesweites digitales Funknetz, das in Waschenbach und Frankenhausen lückenhaft ist. Die Waschenbacher Freiwillige Feuerwehr leidet beispielsweise sehr darunter.

Zudem verhindert das schlechte kommerzielle Mobilfunknetz der drei Mobilfunknetzbetreiber in Waschenbach, aber auch in Frankenhausen eine lückenlose Erreichbarkeit der Feuerwehr und der Polizei. Bei Verkehrsunfällen, beispielsweise auf Höhe des Steinbruchs, ist es für verunfallte Menschen oft schwierig bis unmöglich, Hilfskräfte zu informieren.

Durch unsere intensiven Aktivitäten auf allen politischen Ebenen konnten wir viel Aufmerksamkeit erzeugen. Inzwischen ist beschlossen, dass das Land Hessen in Frankenhausen einen 60 Meter hohen Mast auf einem Hügel errichten wird, auf dem Antennen für das digitale Funknetz für die Sicherheitsbehörden angebracht werden. Die Telefonica sowie Vodafone werden diesen Mast mitnutzen. Die Errichtung und Inbetriebnahme sind für das erste Halbjahr 2021 geplant. Für Teile Waschenbachs müsste sich der Mobilfunkempfang für Nutzer dieser beiden Netze spürbar verbessern. Rein rechnerisch müsste der Korridor entlang der Kreisstraße bis hin zur REA davon profitieren. Die Bereiche Am Linsenacker, Alleestraße, In der Geberstadt und der obere Teil der Ortsstraße werden davon wahrscheinlich nicht profitieren.

Das gesetzte Ziel des Ortsbeirates ist es aber, dass in Waschenbach ein Funkmast installiert wird, um alle Waschenbacher Bürger mit einem vernünftigen Empfang versorgen zu können. Hierbei haben wir einen kleinen Rückschlag erlitten. Die Telekom hat die "Deutsche Funkturm", eine Tochter der Telekom, beauftragt, mögliche Standorte, beispielsweise bei der REA oder an der Turnhalle, zu untersuchen. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen hat uns die Telekom leider eine Absage erteilt.

Unser Ortsbeiratsmitglied Friedhelm Glöckner, der sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzt und Treiber dieses Projektes ist, hat einige Gespräche mit dem Fachreferat des Digitalministeriums und dem Landtagsabgeordneten Bijan Kaffenberger, der unser Anliegen sehr unterstützt, geführt. Inzwischen sehen wir wieder einen Silberstreif am Horizont. Friedhelm Glöckner hat dem Bürgermeister Willi Muth und weiteren Gesprächspartnern mehrere alternative Standorte sowie mögliche Finanzierungsmöglichkeiten vorgeschlagen, die Gehör gefunden haben. Die Details der Lösungsmöglich-

keiten werden voraussichtlich noch im September im Rathaus debattiert. Im Anschluss wird es einen Runden Tisch mit Landtagsabgeordneten, Digitalministerium, Bürgermeister Willi Muth, Ortsbeirat Waschenbach, Telekom, Deutsche Funkturm und Fa. REA terminiert.

Wir sind inzwischen wieder voller Zuversicht, dass wir unser Ziel doch noch realisieren können. Wir werden Sie weiterhin informiert halten. (fg)

Absage Seniorennachmittag

Leider musste sich der Waschenbacher Ortsbeirat dazu entschließen den diesjährigen Seniorennachmittag abzusagen. Wir sehen keine Möglichkeit diesen, in Bezug auf den Infektionsschutz, verantwortungsvoll auszurichten.

Es ist aber geplant, zum gleichen Zeitpunkt, eine Aktion für unsere Senioren durchzuführen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns aber jetzt schon darauf im Jahr 2021 mit Ihnen wieder bei Kaffee und Kuchen zusammen zu kommen. (mr)

Weiterhin Kandidaten für den Ortsbeirat gesucht

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet wird am 14. März 2021, im Rahmen der Hessischen Kommunalwahlen, auch der Waschenbacher Ortsbeirat neu gewählt. Aufgrund des Ausscheidens einiger Mitglieder des Ortsbeirats werden hierfür dringend Kandidaten/innen gesucht!

Der Ortsbeirat ist eine wichtige Interessensvertretung der Bürgerinnen und Bürger und braucht deshalb dringend Ihre Unterstützung.

Bitte senden Sie bei Interesse eine Mail an info@waschenbach.info od. rufen Sie an unter 06154/577179.

Außerdem stehen Ihnen natürlich alle aktuellen Mitglieder des Ortsbeirates für Ihre Fragen zur Verfügung. (mr)

25. FESTGOTTESDIENST

zur Waschenbacher Kerwe - ohne Kerb - am 30. August 2020, um 11 Uhr auf dem Sportplatz

Gemeinsam mit dem Waschenbacher Kerweverein führte die Ev. Kirchengemeinde am Sonntag, 30.8.2020, um 11 Uhr einen Kerwegottesdienst auf dem Sportplatz durch.

Vierundzwanzigmal hat Waschenbach bereits Kirchweih ohne Kirchengebäude gefeiert. Dieses Jahr war es erstmals leider auch ohne Kerwe-Festivitäten. Ein Kirchengebäude ist auch nicht zwingend nötig, denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen (Matthäus 18,20).

Wir wollten unseren Festgottesdienst mit möglichst vielen Besuchern gemeinsam feiern. Dazu bot sich der Sportplatz an. Der große Kerweschirm wurde aufgestellt. Die Kerweburschen und Kerwemädche waren eifrig dabei den „Gottesdienstplatz“ vorzubereiten. Es mussten viele Stühle aus der Turnhalle geholt und im vorgeschriebenen Abstand aufgestellt und der Platz mit Flutterband abgegrenzt werden. Die Bläser des Posaunenchores der LKG unter der Leitung von Michael Becker gruppierten sich ausserhalb unter den Bäumen und für die Besucher wurde ein Eingang eingerichtet. Wir hatten eingeladen: „Seid unsere Gäste und kommt mit Maske“. Sarah, unsere Kerbemutter, und Ranja hatten sich freundlicher Weise

bereit erklärt die Gästeliste zu führen und es hat hervorragend geklappt.

Wir hatten 85 Namen auf unserer Liste, darunter Pfarrer Christoph Mohr; Bürgermeister Willi Muth, der das Evangelium las; Ortsvorsteher Michael Reiser und den Ortsvorsteher aus Nieder-Ramstadt, Niels Starke. Mancher unserer Gäste wird beim Eingangslied „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ mitgesummt haben, doch mitsingen durften wir leider nicht. Die Eheleute Tegel, Erlhof und Detlef Schwotzer trugen die Lieder des Textblattes sehr gekonnt vor. Der Predigttext bezog sich auf den 1. Korintherbrief 3, 9-11.

Es war schön diesen Gottesdienst zu feiern, sich zu treffen und miteinander zu reden – wenn auch mit Abstand. So war es „mit Abstand“ ein ungewöhnlicher Kerbgottesdienst aber es gab ihn. Der Wetterbericht war unsicher, aber es blieb uns wohl gesonnen. Der Arbeitseinsatz war gelungen und wir bedanken uns ganz herzlich stellvertretend bei Johannes Balke für den „technischen“ Einsatz und für die Unterstützung des Kerbvereins. Auch möchten wir uns beim TV Waschenbach und bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bedanken. (br)





Alleestraße 17
64367 Mühlthal
Tel. 0 61 54 - 5 72 58
Fax. 0 61 54 - 5 77 84 07
Mobil 0175 - 1 63 84 66
e-mail: thoeny@gmx.de

Jens Thöny

Gas- und Wasserinstallateur Meister

Sanitär

- Installation von Wasserleitungen in Kunststoff, Edelstahl oder Kupfer
- Bäderausstattung, Objekte, Badmöbel
- Armaturen, Dusch- und Wannenabtrennungen
- Filter und Wasseraufbereitungsanlagen
- Beseitigung von Kanalverstopfungen
- Ortung von Verstopfungen mittels Kamera und Abflussortung

Spenglerei

- Kamineinfassungen
- Dachrinnen und Fallrohre
- Stehfalzverkleidungen für Wände und Dächer
- Schneefanggitter und Mauerabdeckungen in Zink, Kupfer oder Edelstahl

Heizung

- Erstellung, Wartung, Änderung oder Erweiterung von Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Kfz

Transport Abholdienst

Thomas Kropatsch

Ortsstraße 9
64367 Mühlthal

Tel. (0 61 54) 5 15 90
Fax. (0 61 54) 6 38 62 12
Mobil Tel. 0171 / 2 20 15 91

Abholung von Alt- bzw. durch Unfall liegende gebliebene Fahrzeuge sowie alles mögliche bis 2,5 t

Vermessungsdienstleistungen

... beraten ... vermessen ... bewerten

- Bestands- und Höhenpläne
- Liegenschaftspläne
- Gebäudeabsteckungen bei Baubeginn
- Gebäudeeintragungen nach Fertigstellung
- Grundstücksteilungen
- Grenzanzeigen



Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer

Beruf mit Perspektive:
Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin - Wir bilden aus!

Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Prüfsachverständiger für Vermessungswesen nach § 26 HPPVO
Gartenstraße 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/24 45 • Fax 0 61 52/72 83
e-mail: info@schwotzer-vermessung.de
(privat: Am grünen Weg 3, Waschenbach)

Herausgeberin:

Angelika von der Heyden

Am Löscherrain 6, 64367 Mühlthal
Tel. (0 61 54) 63 03 94
Mobil: 0171 6849947
Mail: VDH-Verlag@t-online.de

www.VDH-Verlag.de



AKZENT NAGEL OASE

- WIR SIND FÜR IHRE HÄNDE UND FÜSSE DA -

INH. R. DIETER

TERMINE NACH VEREINBARUNG!

ZUM MAIACKER 13A

64367 MÜHLTAL/WASCHENBACH

TEL. 06154/51209

NAGELSTUDIO
UND
AMBULANTE FUSSPELEGE

Die Drucker, Reinheim

Auflage: 300

Austrägerin:

Petra Ehrhardt, Tel.: 28 98

avdh Angelika von der Heyden

cvdh Christian von der Heyden

lvdh Lisa von der Heyden

mvdh Miriam von der Heyden

rvdh Rainer von der Heyden

hs Heinz Schuchmann

br Barbara Reinhardt

wr Walter Reinhardt

fg Friedhelm Glöckner

mr Michael Reiser

dm Doris Marquardt

mm Markus Marquardt

hsch Holger Scharkopf

mz Martin Zint

Anzeigenschluss für Heft 4/2020:

06.12.2020

Später eingereichte Texte können leider
nicht mehr berücksichtigt werden!!!

Das "Waschebächer Dorfblättche" erscheint 1/4-jährlich (ca. Anfang April/Juli/Oktober und Mitte Dezember) kostenlos für alle Waschenbacher Haushalte sowie im Internet auf www.dorfblaettche.de/.

Abgabetermine für Beiträge im "Waschebächer Dorfblättche" sind jeweils der 15.03., 15.06., 15.09. und 06.12.

Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht. Die Berichte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeberin. Es wird das Recht vorbehalten, die Beiträge zu kürzen, ohne jedoch den Sinn zu verändern.

